

124

Berlin, den 7. Mai 1937

Lieber Herr Ramackers !

Haben Sie zunächst herzlichen Dank für Ihre verschiedenen Bemühungen im Interesse des Reichsinstituts. Zuverlässige Gewährsleute in der Diaspora sind doch ein gar nicht hoch genug einzuschätzender Vorzug.

Das Buch von de Fouws habe ich für Sie angefordert. Für Heft 2 des DA. hat W. Holtzmann eine Generalrevision der Nachrichten vorgenommen und mir als Ergebnis einen längeren Wunschzettel übermittelt, dessen Inhalt u.a. war, daß ich Sie bitten möchte, bei einigen Ihrer Rezensionen in eine Streichung der " papsturkundlichen Korrekturschwänze " einzuwilligen. Insbesondere gilt das für die Rez. von Santifaller (ich glaube Liber diurnus) die auf diese Weise ziemlich lang geworden ist. W.H. empfiehlt, die Liste der Berichtigungen lieber privat und direkt an S. zu schicken.

Bitte schreiben Sie mir bald, ob es Ihnen so recht ist und ich die Kürzungen vornehmen kann.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

Ihr

